

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 334.

Dienstag den 1. December

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa veräusserte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

586. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Waldleben, Concert-Ouverture Kücken.
2. Bolero, Air de danse aus „Die Stumme von
Portici“ Auber.
3. Variationen über ein slavisches Volkslied aus
der Ballet-Suite „Coppelia“ Delibes.
4. Chor der Priester und Arie aus „Die Zauberflöte“ Mozart.
5. Die Publicisten, Walzer Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Oberon“ Weber.
7. Idylle aus „Die Pfahlbauer“ Freudenberg.
8. Fantasie aus „Der Trompeter von Säckingen“ Nessler.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiena Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Naroberg-
Farnicht.
Platte.
Warthurn.
Ruine
Sannenberg.

587. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Abends 8 Uhr.

1. Der kleine Postillon, Marsch Muth.
2. Ouverture zu „Die Matrosen“ Flotow.
3. Chor und Ballet aus „Tell“ Rossini.
4. Menuett aus einem Streichquintett Boccherini.
5. Brautzug aus „Lohengrin“ Wagner.
6. Ouverture zu „Don Juan“ Mozart.
7. Traumbilder, Fantasie Lumbye.
Zither-Solo: Herr Walter.
8. Laura-Walzer aus „Der Bettelstudent“ Millöcker.

Feuilleton.

— (Siebente öffentliche Vorlesung im Curhause.) Auf die
siebente öffentliche Vorlesung, bzw. die morgen Mittwoch Abend 8 Uhr im
Curhause stattfindende zweite Recitation des Herrn Ritters Carl de Carro
machen wir hiermit besonders aufmerksam, indem wir auf das Programm
im Inseratentheile verweisen. Es werden diesmal ernste und humoristische
Dichtungen hochdeutsch und dialectisch zum Vortrage kommen. Ueber Herrn
Ritter Carl de Carro entnehmen wir einem auswärtigen Blatte die folgenden
interessanten biographischen Mittheilungen:

Unter den gegenwärtig in Deutschland und Oesterreich lebenden Reci-
tatoren nimmt zweifellos Carl Ritter de Carro eine der ersten Stellen
ein; ja, in Hinsicht auf den Vortrag von österreichischen und oberbayerischen
Dialektdichtungen steht er unerreicht da. Kein Wunder deshalb, wenn er
sich in den sechs Jahren seiner recitatorischen Wirksamkeit einen so be-
deutenden Ruf erworben hat, dass er thatsächlich kaum im Stande ist, den
sich immer mehr drängenden Einladungen aus allen Theilen Deutschlands
und Oesterreichs Folge zu leisten.

Carl Ritter de Carro ist am 21. März 1846 in Wien geboren
als der Sohn des Ulanenrittmeisters Peter de Carro und als der Enkel des
berühmten Karlsbader Arztes Jean de Carro, der seiner Zeit im Verein mit
Jenner die Kuhpockenimpfung eingeführt hat. Ursprünglich zum Handels-
stande bestimmt, folgte er schon frühzeitig einem unwiderstehlichen Drang
zur Bühne, betrat als 16jähriger Jüngling die Bretter des fürstlichen
Sulkowsky'schen Uebungstheaters in Wien, führte dann, von der Pike auf
dienend, ein unstätes Bühnenwanderleben bei den verschiedensten Truppen,
sowie an den ständigen Theatern in Laibach, Salzburg, Ischl, Augsburg, Zürich,

Triest, Bruck a. d. M., Sigmaringen, Berlin, (Stadttheater), Wien (an
mehreren Vorstadttheatern), bis er sich endlich zum Mitglied des Hofburg-
theaters in Wien siegreich emporgerungen hatte. An dieser erlesenen Stätte
der Kunst wirkte de Carro unter dauernder Gunst von Publikum und Presse,
bis er etwa vor sechs Jahren, in richtiger Erkennung seines ausgesprochenen
Talentes und Berufes zum Recitator, umsattelte und sich diesem Berufe von
nun an mit voller Begeisterung und unermüdlichem Feuereifer widmete.

Und in der That, selten hat wohl ein Rhetor sich rascher und unbe-
strittener in der Gunst seiner Hörer zu befestigen gewusst, als de Carro.
Sein fabelhaftes Gedächtniss — ist er doch schon jetzt im Stande, sechszehn
Abende mit ganz verschiedenen freien Recitationen vollständig ausfüllen zu
können, — sein widerstandsfähiges, modulationsreiches und markiges Organ,
das jede Stimmung und jeden Affect leicht beherrscht, seine durch eine
sechszehnjährige Bühnenlaufbahn erworbene Routine im plastischen Individuali-
siren und Charakterisiren, seine wohlartikulierte, klare und fließende Be-
handlung von Vers und Prosa, sei es im Hochdeutschen, sei es im Dialekt,
sein sicheres Verständniss und seine lebensvolle Innerlichkeit in der Auf-
fassung und Durchdringung der verschiedensten Vortragsmaterien, — alle
diese künstlerischen Qualitäten haben ihm die Sympathien des Publikums
im Norden wie im Süden erobert.

Was ihm gleichfalls aus seiner langjährigen schauspielerischen Thätig-
keit zu Gute kommt, das ist sein Geschick und sein feinfühliges Berechnungs-
vermögen in der Zuschneidung und Bearbeitung seiner Vortragstoffe. Stets
bleibt ein abgerundetes Gesamtbild gewahrt, dem sich von Anfang bis zu
Ende das volle, gespannte Interesse des Publikums zuwendet.

Als Interpret der Volksstücke von Anzenberger, wie von Ganghofer
und Neuert und der köstlichen Dichtungen von Rosegger steht de Carro
einzig da. Keiner vermag so wie er die ursprünglichen, kernigen Gestalten
der Alpenbewohner in ihrer eigensten Art, im Wesen und Dialect vor dem

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 30. November 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Hellenthal, Fr. m. Tochter, Aachen. Faber, Hr. Oberamtmann, Zultendorf. Jaff, Hr. Kfm., Wien. Voss, Hr. Kfm., Frankfurt.
Allesant: Stegmaier, Hr., Königsberg. Prätorius, Hr. Dr., Catzenelnbogen. Kann, Hr., Catzenelnbogen.
Bären: v. Schönan, Hr. Baron, Karlsruhe. Polier, Fr. Hptm. m. Tochter, Obercassel.
Belle vue: Hartmann, Hr. Kfm., London. Peabody, Hr. Kfm., London.
Cölnischer Hof: Grätz, Hr. Kfm., Berlin.
Hotel Dahlheim: Juppel, Fr. m. Kind u. Bed., San Francisco.
Englischer Hof: de Carro, Hr. Schriftsteller, Augsburg. Strakosch, Hr. Prof. m. Fr., Wien.
Einhorn: Hayn, Hr. Kfm., Cöln. Hühn, Hr. Kfm., Ob.-Neusen. Viehöver, Hr. Gutsbes., Hofmühle. Spies, Fr. Gutsbes., Schophoven. Dickely, Hr. Kfm., New-York. Kappel, Hr. Kfm., Wertheim. Schulze, Hr. Kfm., Mainz. Enderle, Hr. Kfm., Kempten. Zähr, Hr. Gutsbes., Eichberg. Nöthing, Hr. Gutsbes., Eichberg. Zöller, Fr., Eichberg. Scheidt, Fr., Eichberg.
Grüner Wald: Sussmann, Hr. Kfm., Cöln. Conrad, Fr., Schwalbach. Boehl, Hr., Gelsenheim. Chary, Hr., Oberhomburg. Hoek, Hr. Kfm., Grossostheim. Neumann, Hr. Stadtvorst., Berlin. Grein, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Hotel zum Hahn: Berz, Hr. Kfm., Catzenelnbogen. Huber, Hr., Catzenelnbogen. Besse, Hr., Frankfurt.
Vier Jahreszeiten: Mörch, 2 Hrn. Hotelbes., Baden-Baden.

Nassauer Hof: Nöther, Hr., Mannheim. Nöther, Hr. m. Fam., Mannheim. Nöther, Hr. m. Fr., Mannheim. Berle, Hr. m. Fr., Frankfurt. Karminski, Hr. Banquier, Strassburg. Deichmann, Fr. m. Tochter, Cöln. Clarenbach, Hr. m. Fr., Elberfeld.
Hotel du Nord: v. Heyking, Hr. Baron, Russland.
Nonnenhof: Stollenhof, Hr., Stollberg. Bolt, Hr. Kfm., Hamburg. Bahn, Hr. Refer., Frankfurt. Bottazin, Hr. Kfm., Venise. Dalm, 2 Fr. Lehrerinnen, Chicago. Lowing, Fr. Lehrerin, Chicago. Reeh, Hr. Kfm., Barmen.
Rhein-Hotel: Owen, Hr. Rent., Concord. Hamman, Fr., Concord. Crosty, Fr., Hannover. Hoyce, Fr., Rutland. Mugridge, Fr., Concord. Pattle, Fr., Libanon. Spick, Fr., Clarendon. Clark, Fr., Milton. Veazey, Fr., Rutland. Lane, Fr., Concord. Sturdy, Fr., Auleboro. Royce, Fr., Rutland. Greenleaf, Fr., Springfield.
Römerbad: v. Pilot Brynnik, Hr., Frankfurt.
Weisses Ross: Zanders, Fr., Bonn.
Weisser Schwan: Stephan, Hr. Apoth., Crefeld.
Tannus-Hotel: Lange, Hr. Stadtrath, Bries. Evers, Hr. Kfm., Hamburg. Wenkenbach, Hr. Dir. m. Fr., Dortmund. Banstein, Fr. Dr., Aachen.
Hotel Vogel: Scheuren, Hr., Hotelbes., Bornhofen.
Hotel Weiss: Mies, Hr. Gutsbes., Billedheim. Schneider, Hr., Düsseldorf. Wahl, Fr., Frankfurt. Hasselhorst, Fr., Frankfurt. Reutlinger, Hr., Frankfurt.
In Privathäusern: Ponstyn, Hr. Hptm., Haag, Villa Speranza.



Cyklus von 12 öffentlichen Vorlesungen.

Mittwoch den 2. December, Abends 8 Uhr:

Siebente öffentliche Vorlesung.

Herr Ritter Carl de Carro (genannt Carode) aus Augsburg.

Recitation frei aus dem Gedächtniss:

(II. Abend) Ernste und humoristische Dichtungen hochdeutsch und dialectisch: 1. „Die Blutrache“, Dichtung von Emanuel Geibel; 2. „Lieder“ von Baumbach; 3. „Der Eselsbrunnen“, Märchen von Baumbach; 4. „Das buckliche Mädchen“, Erzählung von Richard Leander; 5. „Oberbayerische Gedichte“ von Stieler, von Kobell und vom Vortragenden.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.

Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

geistigen Auge der Hörer heraufzubeschwören; die ergreifendsten Gemüths-töne stehen ihm dabei ebenso zu Gebote wie der drastischste Humor. Nicht minder sind Rud. Baumbach's und J. Wolff's epische Schöpfungen durch unseren Recitator so recht eigentlich allenthalben eingebürgert worden. Das ist ein schätzenswerthes Verdienst de Carro's um die Literatur selbst; denn es ist constatirt, dass sich nach seinen Vorträgen die Nachfrage nach den Werken der von ihm berücksichtigten Dichter ausserordentlich gesteigert hat. Doch auch unsere Classiker befinden sich auf dem Repertoire des Rhetors, der eben in allen Sätteln gerecht ist und die tragische Wucht und Kraft mit derselben Sicherheit beherrscht, wie das freundlich gemüthvolle Element und die zwerchfellerschütternde Komik. In dieser staunenswerthen Vielseitigkeit liegt nicht zum Geringsten der Grund zu seinen grossen Erfolgen, denen er es zu danken hat, dass er eines der gesuchtesten Mitglieder des grossen Rednerverbandes ist.

Es erübrigt noch zu erwähnen, dass Carl de Carro neuerdings auch als Schriftsteller durch die Herausgabe seiner „Bühnen-Erinnerungen“, sowie verschiedener Novellen recht Erspreiendes geleistet hat.*

Das arretirte Schwein. In russischen Blättern findet sich nachstehende heitere Geschichte: Der Polizeimeister irgend einer kleinen Stadt Russlands publicirte einst den strengen Befehl, dass in der Hauptstrasse des Städtchens hinfür nicht mehr Schweine angetroffen werden dürfen; sollte dieses Verbot übertreten werden, so seien die die Strasse betretenden Schweine zu arretiren, von den respectiven Besitzern derselben aber eine Strafe von zwei Rubeln für jedes Schwein zu erheben. Nach einiger Zeit begegnet einem Gorodowoi (Polizisten) in der genannten Hauptstrasse ein grosses fettes Schwein und der pflichtgetreue Wächter der Ordnung beizt sich, dasselbe hinter Schloss und Riegel zu bringen und seinem nächsten Vorgesetzten Bericht zu erstatten. Die Nachforschungen ergeben, der vierbeinige Arrestant sei Eigenthum — des Polizeimeisters selbst. Was nun thun? Nach einigem Ueberlegen hin und her setzt sich der Vorgesetzte hin und verfasst nachstehenden Rapport an den Polizeimeister: „In Erfüllung eines Befehls Eurer Hochwohlgeboren hat heute der Gorodowoi meines Stadttheiles, Peter Krivozyloff, in meinem Bureau ein Schwein abgeliefert, welches von ihm auf der den Schweinen verbotenen Strasse entdeckt worden war. Nach der von mir sorgfältig geführten Untersuchung hat sich ergeben, dass besagtes Schwein Euer Hochwohlgeboren gehöre. Indem ich hievon Euer Hochwohlgeboren pflichtschuldigst Anzeige mache, habe ich die Ehre, von Euer Hochwohlgeboren erbeten einen Verhaltungsbefehl zu erbitten darüber, was mit dem erwähnten Schwein anzufangen sei.“ — Der Polizeimeister aber wusste sich zu helfen. Seine bei den Akten liegende Verfügung auf obenstehenden Bericht lautete folgendermassen:

Montag den 7. December, Abends 7 Uhr,
im Saale des Casino:

CONCERT

von Professor **Julius Stockhausen**
und **Hugo Heermann**

unter freundlicher Mitwirkung von

Fräulein **Lina Beck** und Herrn **L. Uzielli**
aus Frankfurt a. M.

Vormerkungen für Billete: I. reserv. Platz 4 M., II. reserv. Platz 3 M., nichtreserv. Platz 2 M. nehmen entgegen **Gebrüder Wolff**, Musikalienhandlung, Instrumentenfabrik und Pianoorte-Magazin, **Wilhelmstrasse 30.** 6123

Hôtel & Bäder Englischer Hof

Winter-Pension

zu ermässigten Preisen.
Bäder im Abonnement.

„Ich befehle hiermit: In Erwägung, dass das Schwein persönlich den von mir erlassenen Befehl verletzt hat; in Erwägung ferner, dass es unmöglich ist, dasselbe für sein Vergehen mit der von mir festgesetzten Strafe zu belegen, resp. diese Strafe von ihm zu erhalten — ist genanntes Schwein in das Gefängniss zu sperren, dort dreimal 24 Stunden eingeschlossen zu halten und nach Verlauf dieses Arrests unter Bedeckung an den Ort seines Domizils, das heisst in seinen Stall, zurückzuführen. Von Rechtswegen!“ Das Schwein hatte somit seine Strafe weg und wurde drei Tage mit Gefängniskost gefüttert; der Polizeimeister aber behielt seine bedrohten zwei Rubel in der Tasche.

Origineller Schadenersatz. Im Jahre 1800 verordnete der Rath zu Nürnberg: „Wer eines andern Hund muthwillig oder absichtlich todtschlägt, der soll diesen beim Schwanz aufheben und ihn dann so hoch hängen, dass das Maul des erschlagenen Hundes die Erde berühre. Alsdann soll der Todtschläger so viel guten Weizen über den Hund schütten, bis dieser am Schwanz bedeckt ist.“ Dieser Weizen wurde dann dem Eigenthümer des erschlagenen Hundes überlassen. — Ob sich mit dieser Bemessung des Werthes eines Hundes wohl die heutigen Hundezüchter oder gar die Damen für ihre vierbeinigen Miniatur-Lieblinge zufrieden erklären würden?

— Vater: „Fritz! jetzt kommt der Storch wieder zu uns. Sag', was wäre Dir lieber, ein Brüderchen oder ein Schwesterchen?“ — Fritz: „Wenn es Dir alles eins ist, Papa, dann wäre mir am liebsten ein Schaukelpferd.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
28. Nov. 10 Uhr Abends	743,1	+ 10,6	85 %
29. „ 8 „ Morgens	748,9	+ 7,4	78 „
1 „ Mittags	747,0	+ 11,0	86 „
28. Nov. Niedrigste Temperatur + 6,2, höchste + 11,0, mittlere + 9,8.			
Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
29. Nov. 10 Uhr Abends	746,6	+ 11,0	86 %
30. „ 8 „ Morgens	748,6	+ 13,6	85 „
1 „ Mittags	748,2	+ 14,8	83 „
29. Nov. Niedrigste Temperatur + 6,4, höchste + 14,8, mittlere + 10,0.			

Allgemeines vom 30. Nov. Samstag Mittag bedeckt, Regen, warm, still; Sonntag Morgen aufgehellt, später wieder bedeckt, Regen, hohe Wärme, leichter Südwest; Montag Morgen zeitweise etwas aufgehellt. Maier.



Freitag den 4. December, Abends 8 Uhr:

Humoristische Soirée

der

Leipziger Quartett- & Concert-Sänger

Herren **R. Hanke** (Capellmeister), **Franz Gäme** (Bariton), **Julius Kluge** (Bass), **Krugler** (Tanzkomiker), **Fritz Lamprecht** (Gesangs- und Charakter-Komiker), **Carl Ritter** (I. Tenor) und **Emil Zimmermann** (II. Tenor und Charakter-Komiker).

PROGRAMM.

I. Theil.

1. Alte Bekannte, humor. Gesangsquadrille von Peuschel: Herren Ritter, Zimmermann, Gäme und Kluge.
2. Fromme Wünsche, Couplet: Herr Lamprecht.
3. „Mein Mütterl war so gut“, Lied von Nessmüller: Herr Gäme.
4. Ein soubardierter Schwärmer, Soloscene mit Gesang: Herr Zimmermann.
5. Der Hampelmann, Tanzcouplet: Herr Krugler.

II. Theil.

6. „Verlassen bin ich“, Quartett von Koschat: Herren Ritter, Zimmermann, Gäme und Kluge.
7. Ein moderner Volksänger, Soloscene mit Gesang: Herr Lamprecht.
8. „Vergiss für mich die Rose nicht“, Lied von Abt: Herr Ritter.
9. Der Tanz-Enthusiast, Tanzcouplet: Herr Krugler.

III. Theil.

10. Trinklied, von Knüpfer: Herr Kluge.
11. „Uns von der Cavallerie“, Couplet aus der Operette „Die Jungfrau von Belleville“: Herr Lamprecht.
12. Zum Schluss: **Der Handschuh.**
Gedicht von Fr. v. Schiller, heiteres Oratorium von Koch von Langentreu.
Herren Ritter, Zimmermann, Gäme und Kluge.

Capellmeister: Herr R. Hanke.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Die Weinhandlung

des

Hotel „zum Adler“

empfiehlt

weisse und rothe Weine,
Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux
(letztere sehr abgelagert)

in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

1885^{er}

Importirte Havana-Cigarren

feine, bekannte Marken, sind in grosser Auswahl eingetroffen

Wilhelmstrasse 42a **J. C. Roth,** Filiale: Langgasse
Ecke der Burgstrasse. im „Hotel Adler“.



Ed. Fraund jr.

Hof-Hutmacher
24 Langgasse 24.

Grösste Auswahl aller
Arten Hüte für Herren
und Knaben

Gegründet 1835.

Civil- & Militärmützen.

Billige, feste Preise.

Emilie Amlinger

ROBES & CONFECTION
Wiesbaden, grosse Burgstrasse 13, erste Etage.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

5933

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Taunus-
strasse 3

Hôtel Alleesaal

der Trinkhalle
gegenüber.

Restaurant. — Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 2.50.

Abonnement.

Pension. — Anerkannt vorzügliche Weine.

Milchkur-Anstalt

controlirt durch Herrn Thierarzt I. Cl. Dr. Michaelis. 5670

Melkzeit von 6—8 Uhr Morgens und 5—7 Uhr Nachmittags.

Verabreichung von Dickmilch.

Schöner Garten mit Terrassen und Hallen.

Echt

Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Normal-Hemden	Normal-Touristenhemde	Normal-Kameelgarn
Nachthemden	Kniewärmer	Windelhosen
Hosen	Leibbinden	Hosenträger
Hemdrosen	Damenröcke	Pulswärmer
Jacken	Untertaillen	Handschuhe
Strümpfe	Herrenwesten	Fusswärmer
Kameelhaardecken	Taschentücher	Verbandstoffe
Kameelhaarwatte	Strickwolle	

zu Original-Preisen bei 5598

Schirg & Cie., Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,
Webergasse 1 im Nassauer Hof.

Needlework-Manufactory

E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40,

highly recommend their large assortment of needlework and novelties,
prices strictly moderate.

Tapisserie!

Stickeren jeder Art in grosser Auswahl.

Alle Materialien für Handarbeiten in bester Qualität

empfiehlt

Conrad Becker,

6080

Langgasse 53, am Kranzplatz.

Gebrüder Wolff, Musikalien- & Instrumenten-Handlung
Wiesbaden, Wilhelmstr. 30 (Parkhotel)

Grosses Piano-Lager. Musikalien-Leih-Anstalt.

Alle Streich- und Blas-Instrumente.

Alle Piecen, welche die Carcapelle spielt, sind in Clavier- und anderen
Arrangements vorrätig. 5794

Pianos zu vermieten — Pianos à louer — Pianos to let.

Nach Aufgabe meiner Praxis in Bad Lippspringe habe
ich mich hier als

Arzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden
niedergelassen.

Wiesbaden, Adolphstrasse 7.

Sprechstunden: Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. Proebsting,

6097

früher Assistenzarzt der Medizinischen Universitätsklinik zu Giessen.

Dr. Geo. Hofmann

American Dentist

Office **Taunusstrasse 25.**

6065

Vollständiger Ausverkauf schwarzer Seidenstoffe.

Wegen Einführen neuer Qualitäten wird der **ganze Lagerbestand** in **anerkannt gediegenen, nur reinseidenen** Qualitäten zu **ausserordentlich herabgesetzten** Preisen ausverkauft und bewilligt bei Baarzahlung einen extra Rabatt von 10%. Wiederverkäufern besonders empfohlen.

Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt **C. A. Otto**, 9 Taunusstrasse.

Bonneterie W. Thomas Hosiery
11 Webergasse 11
Strumpf- und Tricotwaaren-Fabrik
Specialität: **Tricot-Tailen** für Damen und Kinder
5625 **Tricot-Kinderkleider.**
Professor Jäger's
Normal-Unterkleider und Strümpfe.



H. & R. Schellenberg
6 Webergasse 6 | 5782 45 Zeil 45
Wiesbaden. Frankfurt a. M.
Niederlage der Württ. Metallwaaren-Fabrik Geislingen.
Specialität: Bestens versilberte Bestecke, Tafelgeräthe und Luxusgegenstände aller Art mit weisser Unterlage. Für die Güte sämtlicher versilberter Waaren wird Garantie geleistet. Grösstes Lager in deutschen, französischen und englischen Schmucksachen in Silber, Gold- und Silberplattirt, Nickel, Jet &c. &c. Reichste Auswahl in echten Corallen, böhmischen Granaten in Goldfassung, echten Silber- und mit 18 carat. Goldbelegten Bijouterien (sehr haltbar im Tragen), Römischer und Renaissance-Schmuck, Schmucksachen mit feinsten Simillianten und Pariser Fantasie-Schmuckgegenständen aller Art. Luxus-, Gebrauchs- und Fantasie-Artikel in Cuivre poli, Porzellan, Terracotta, Majolika &c. Beste Britannia- und Nickelplattirte Waaren. Schreibzeuge, Cigarrenschränke, Wandplatten, altdtsche Krüge, Operngläser, Messer, Crayons.

G. Accarisi & Nipote
6027 **Neue Colonnade 38-39.**
Fabrique
de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
de Genre
Etrusque, Romain & Pompeiain.
Wiesbaden: **Florence:**
Neue Colonnade 38-39. Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.



Photograph
de la Cour Royal Beligique.
I. Preismedaille Hamburg 1868.
I. Preis Canal 1870.



By special appointment Photographer to Her Royal Highness The Princess of Wales.

Atelier
CARL Bornträger.
Wiesbaden — 2 Taunusstrasse 2.



Hofphotograph Sr. Kgl. Hoheit des Fürsten Carl Anton von Hohenzollern.
Preismedaille Groningen 1869.
Verdienstmedaille Wien 1873.

Christ. Jstel
Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.
Bänder, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Samme, Stroh- und Filzhüte.
Garnirte Hüte,
Fächer aller Art. Coiffuren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.
Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.
5620 **Grosse Auswahl. — Feste Preise.**

Mondel & Jacob

(Inhaber **E. Jacob**)
Hof-Photographen
Ihrer K. K. Hoheit der Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preussen
30 Geisbergstrasse 30
Portraits in jeder gewünschten Grösse bei künstlerischer Ausführung,
Vergrösserungen nach Visitenkarten, Gemälden &c. &c.
Aufnahmen finden bei jeder Witterung statt.
Eingang zum Atelier sowohl von der Geisbergstrasse 30 als Dambachthal 11a.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Behm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Biebrich a. Rhein Restaurant Nassau.

Während der Wintermonate bleiben die Gartenlocalitäten geöffnet. 6113
Restauration zu jeder Tageszeit.
Pavillon am Rhein täglich geheizt.

Wiesbaden.
Badhaus zu den „Zwei Böcken“
Häfnergasse 12.
Dusche- & Mineralwasser-Bäder eigener Quelle im Hause
Auf Wunsch vollständige Pension.
Billige Preise, aufmerksame Bedienung.
W. Beckel,
Eigentümer.
5601

Badhaus & Hôtel
zu den
Weissen Lilien
5602 Wiesbaden
8 Häfnergasse 8,
in der Nähe des Curhauses und des Theaters.
Eigentümer: **F. Doerr.**
Aufmerksame Bedienung u. billige Preise.

Wiesbaden
Hôtel & Badhaus zum Stern
8 Webergasse 8
in nächster Nähe des Curhauses, Theaters und Kochbrunnens
Mineralbäder im Abonnement 50 Pf.
Auf Wunsch Pension. Billige Preise.
5657 Besitzer: **Georg Hock.**

Wiesbaden.
Israelitisch
Hôtel & Restaurant
5662 zum
„Badischen Hof“
Nerostrasse 7, nahe dem Kochbrunnen und Curhaus.
Table d'hôte um 1 Uhr.
Diners à part.
Besitzer: **H. Hirschberger.**

Conditorei, Kunst- und Natureis-
handlung aus dem reinsten Wasser
5627 von **H. WENZ**
4 Spiegelgasse 4
nahe dem Theater und Curhaus.
Täglich Gefrorenes, Kaffee, Chocolate, erfrischende Getränke, feine Bäckereien
Comfortable möblierte Wohnungen
Alle Johann Hoff'sche Malz-Präparate.

Carl Götz, Webergasse 22
Bremer, Hamburger & importirte Habana-Cigarren, Cigarretten & Tabake, Spazierstöcke, Meerscham- & Bernstein-Waaren, Briefmarken für Sammler.
5925 **Billigste Preise.**

Mme. Chabert
tailleuse française
Robes & Confections
Grosse Burgstrasse 6, an 1er.

Antiquitäten
und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, alte Colonnade 44,
Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H. des Landgrafen von Hessen.
5615

Unterricht
in Violine, Klavier, Gesang und Accompanement, sowie Gelegenheit zum Ensemble-Spiel. Der Unterricht wird auch in englischer und französischer Sprache erteilt.
C. Hild, Concertmeister der städt. Cur-Capelle und Frau.
6106

Dr. med. Th. Schott, Arzt
6114 (aus Bad Nauheim)
wohnt hier **Louisenstr. 3**, part.
Sprechst: Vorm. 8-10, Nachm. 2-4 Uhr.

German lessons by a Germ. lady.
High refer. mod. price.
6101 **Wellritzstr. 38, I.**

Merkel'sche Kunst-Ausstellung

Neue Colonnade, Mittelpavillon.
Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends. Entrée 50 Pf.

Villa Helene. Pension.
Parkstr. Erathstr. 4,
in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 6020

Park-Villa
Sonnenbergerstrasse No. 10
neben dem Curhaus.
Elegant möblierte Wohnungen verschiedener Grösse mit oder ohne Pension.
5803 **B. Schmidt.**

Pension Mon-Repos
6074 Frankfurterstr. No. 6.

Villa Victoria
Sonnenbergerstrasse 22
sind mehrere schöne Zimmer mit Pension zu vermieten. 6077

Villa Heubel Hotel garni
Leberberg 4, am Curpark,
neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess Louise von Preussen.
Elegant möblierte Wohnungen, Badezimmer mit Einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 5688

Wilhelmstrasse 40
ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten. 6000

Hotel Garni, Wilhelmstrasse 38,
Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.
6025 **Frl. E. H. & A. de Bruyn.**

Privat-Hotel
von
Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.
Elegante Räume, Pension.
Badezimmer im Hause. 5790

Villa Carola
Familien-Pension
5580 4 Wilhelmplatz 4.

Villa Nizza (Leberberg 6)
Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.
6108

Mainzerstr. 6a, H. Gartenhaus, möblierte Zimmer mit guter Pension, von 25 — 30 Mk. pro Woche, auf sofort zu vermieten bei
6030 **Frau Dr. Philipps.**

Pension Credé, Leberberg 8
(Sonnenbergerstr. 18) am Curhaus.
Fein möbl. Zimmer mit Pension. Balcons-Grosser Garten. Dreimal tägl. frische Milch im Hause. Bäder. Billige Preise. 6024

Möblierte Zimmer mit Pension oder eingerichteter Küche. Kapellenstrasse 37, Parterre. 5853

Einige Südzimmer, Parterre und Beletage, sind **miethfrei** Mainzerstrasse 6a, „Pension Quisisana“. 6099

Eine sehr schöne Wohnung
(Bel-Etage) bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist auf gleich oder 1. Januar zu vermieten.
Näheres **Philippsbergerstrasse No. 7, I. Stock.** 6117

Königliche Schauspiele.
Dienstag, 1. December 1885.
229. Vorstellung.
(34. Vorstellung im Abonnement.)

Joseph und seine Brüder.
Oper in 3 Akten, frei nach dem Französischen des Alex. Duval, von F. J. Haasbreck. Musik von Mehul.